

CURRICULUM VITAE

PERSÖNLICHE DATEN

Geboren 13.11.1965 in Fürstenfeldbruck
Sprachkenntnisse Englisch: gut, Französisch: fortgeschritten,
Italienisch und Niederländisch: Grundkenntnisse

BERUFSTÄTIGKEIT UND PROJEKTARBEIT

2016 – heute DaF-/DaZ-Dozent (Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache),
verschiedene Träger, Stuttgart und Krefeld, z. Zt. Bildungsinstitut der
Rheinischen Wirtschaft in Krefeld (Integrationskurs)

2003 – heute Trainings- und Dozentenaufträge
bisher hauptsächlich Universität Stuttgart, Volkshochschule Winnenden,
Evangelische Kirchengemeinde Lobberich – Hinsbeck (Nettetal),
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Hochschule Vechta,
Fachhochschulen Düsseldorf und Potsdam, Hospitalhof Stuttgart
(Evangelische Landeskirche Württemberg)

2010 – 2017 Dozent für die Fächer Pädagogik, Soziales Lernen, Sozialkunde und
Gemeinschaftskunde, Berufsfachschulen für Arbeitserziehung,
Heilerziehungspflege und Altenpflege Ludwig Schlaich Akademie,
Waiblingen (Diakonie Stetten)

2015 – 2017 Dozent für das Fach Deutsch, Berufsfachschule für Altenpflege und
Altenpflegehilfe leben&wohnen, Stuttgart

2016 Sozialarbeiter in der Flüchtlingsberatung, Gemeinschaftsunterkunft,
AG Dritte Welt e.V., Stuttgart

2009 – 2014 Projekte zu Friedensforschung, Friedensbildung und Gewaltprävention:
bisherige Kooperationspartner: Rosa-Luxemburg-Stiftung und Institut für
Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (z.B. zu „Stuttgart 21“),
act for transformation und Arbeitskreis friedenspädagogischer
Bildungseinrichtungen (zu Friedensbildung und Gewaltprävention)

2013 – 2013 Dozent für die Fächer Deutsch, Gemeinschaftskunde und Schlüssel-
kompetenztraining: Nikolauspflege – Stiftung für blinde und sehbehinderte
Menschen, Stuttgart

2002 – 2008 freier Mitarbeiter und Trainer, Pressehütte Mutlangen

2000 – 2001 Landesgeschäftsführer: DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen) Baden-Württemberg

HOCHSCHULE UND BERUFLICHE AUSBILDUNG

07/2008 Hochschule Vechta: Promotion „Gewaltfreiheit trainieren“ zum Dr. phil.

1995 - 1999 Universität - Gesamthochschule Duisburg, Studium der
Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Politische Wissenschaft) und der
Psychologie. Diplomarbeit mit Kolloquium: Kampagnenarbeit – ein
Handlungskonzept zivilgesellschaftlicher Akteure am Beispiel der
Friedensbewegung der neunziger Jahre,
Abschluss: Diplom-Sozialwissenschaftler

- 1996 - 1996 Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen: Weiterbildungsstudium der Friedens- und Konfliktforschung
- 1990 – 1994 Fachhochschule Düsseldorf, Studium der Sozialpädagogik, Diplomarbeit: Gewaltfreie Konfliktlösungen in der Jugendhilfe: Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung rassistisch motivierter Gewalt, Abschluss: Diplom-Sozialpädagoge

ZUSATZQUALIFIKATIONEN / FORTBILDUNGEN

- 2017 Zusatzqualifikation zum Lehrer für Integrationskurse (BAMF), Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V. mit Abschlusszertifikat
- 2016 Grundlagen Asylrecht, Der Paritätische Baden-Württemberg
- 2016 Interkulturelle Verständigung in der Arbeit mit Flüchtlingen, Caritas Bildungszentrum Stuttgart
- 2003 – 2004 Grundkurs in Ziviler Konfliktbearbeitung und Gewaltfreier Aktion + MultiplikatorInnenschulung zur Gewaltprävention an Schulen, Friedenswerkstatt Mutlangen
- 2002 Qualifizierung zur Friedensfachkraft, Forum Ziviler Friedensdienst
- 1996 Seminar Vertiefung Mediation, Verein für Friedenspolitische und Demokratische Bildung e.V.
- 1995 Seminar Einführung Mediation, LVHS Freckenhorst

STUDIENBEGLEITENDE / EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

- 1998 – heute Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung: Mitarbeiter und seit 2005 Vereinsvorsitzender
- 1998 – 1999 DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen) Bildungswerk Nordrhein-Westfalen: Bildungsveranstaltungen über zivile Konfliktbearbeitung
- 1997 - heute Beratung für Kriegsdienstverweigerer; seit 2003: kirchlicher Beistand für Kriegsdienstverweigerer im Katholischen Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland
- 1996 – 1998 Bildungswerk UMBRUCH, Köln: Einführungsworkshops „Gewaltfreie Prävention antischwuler Gewalt“
- 1995 – 1997 SJD - Die Falken Meerbusch: Leitung eines offenen Jugendtreffs, Projekt zur Integration
- 1994 – 1995 Jahrespraktikum (Sozialpädagoge): Schulsozialarbeit und Altenarbeit
- 1992 – 1994 Fachhochschule Düsseldorf, Arbeitsstelle Neonazismus: Praktikum und Tutor
- 1991 – heute Bund für Soziale Verteidigung: aktive Mitgliedschaft
- 1991 – 2000 Gewaltfreie Aktionsgruppe DÜNE (Düsseldorf/Neuss): Mitarbeit bei Aktionen und Kampagnen
- 1991 – 1992 IDA e. V. (Informations-, Dokumentations- und Aktionszentrum gegen Ausländerfeindlichkeit für eine multikulturelle Zukunft): Praktikum
- 1988 – 1993 Greenpeace Gruppe Düsseldorf: Kampagne gegen Atomwaffen

24.03.2018

Achim Schmitt